



# ***Rondo-Kurier***

Jahrgang: 26

Februar 2022



## **Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr**

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo  
Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige

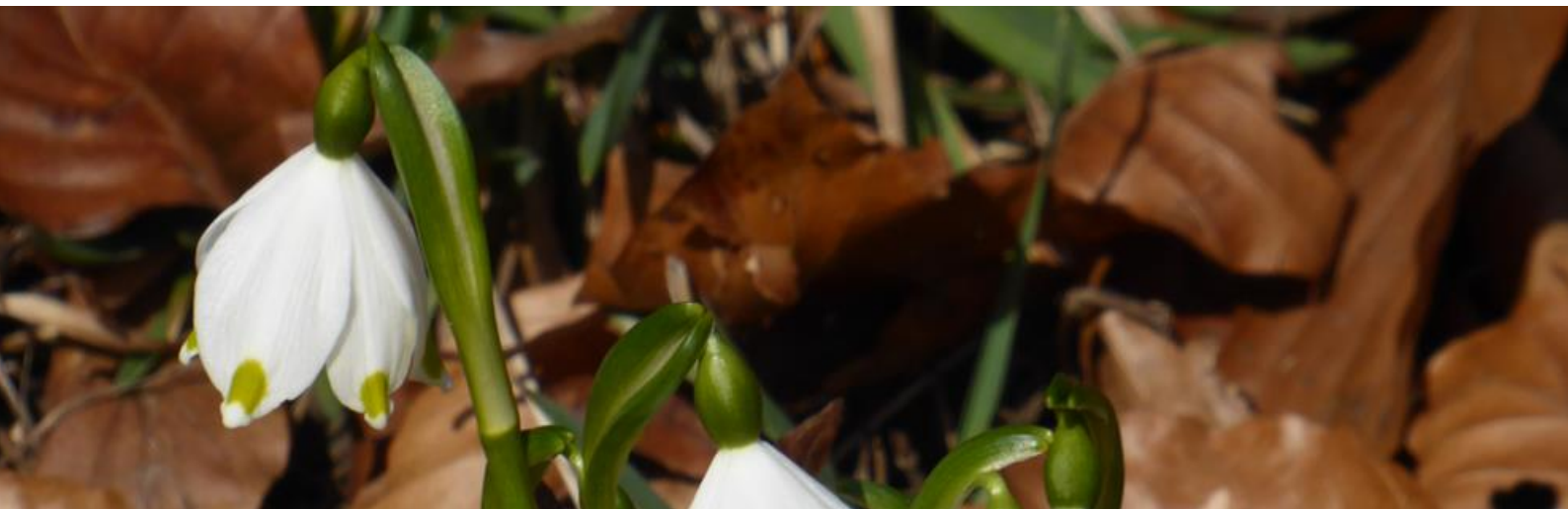


# Inhaltsverzeichnis

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis              | 2  |
| Worte der Zentrumsleiterin      | 3  |
| Geburtstage im Februar          | 4  |
| Ein Jubeltag                    | 5  |
| Abschied                        | 6  |
| Königskonzert                   | 7  |
| Mit guten Vorsätzen ins 2022    | 9  |
| Wir probieren's                 | 11 |
| Teigwaren zum Zweiten           | 13 |
| Raclette mmmhhh .....           | 14 |
| Parkplatzprobleme – die Lösung? | 15 |
| Impressum                       | 16 |







Liebe Leserinnen und Leser

Was ist typisch für den Monat Februar?

Er ist ein kurzer Monat mit kurzen Tagen. Ein Monat mit Eis, Kälte, und grau. Er kann aber auch schon ganz frühlingshaft daherkommen.

Mit dem Valentinstag am 14. Februar enthält er den Tag der Liebenden.

Und die Fasnacht, welche dieses Jahr am 24. Februar in Luzern beginnt und mit der Basler Fasnacht am 9. März endet.

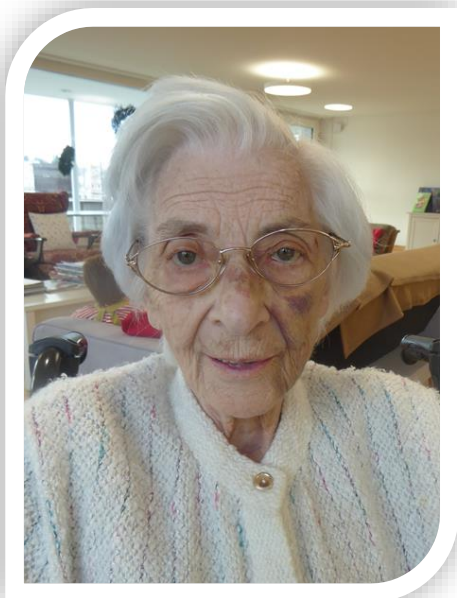
Mit den Schneeglöckchen und Märzenbecher bringt er uns dann auch schon die ersten Frühlingsboten.

Obwohl ein kurzer Monat, kommt der Monat Februar doch sehr vielfältig daher – oder?

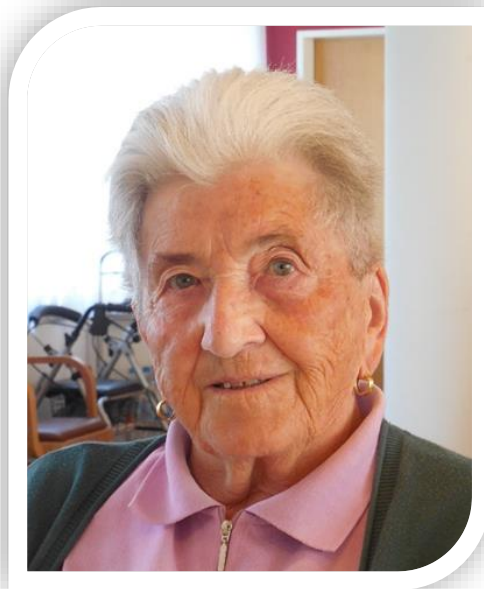
Marlis Businger, Zentrumsleiterin



# Geburtstage im Februar



Yvonne Zimmerli  
05. Februar 1940



Annabethli Morach  
12. Februar 1929

Wir gratulieren!



Marianne Werfeli  
17. Februar 1938

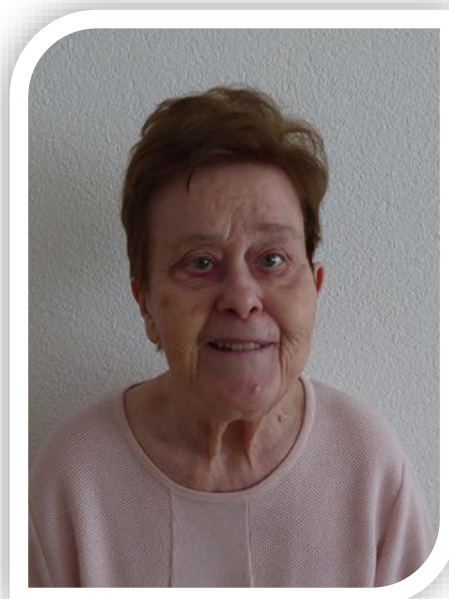




# Geburtstage im Februar



Paul Schürch  
18. Februar 1930



Priska Irniger  
27.02.1942

## Ein Jubeltag

Wenn man bei recht guter Gesundheit mit der Familie an einem Tisch sitzt und auf den 90. Geburtstag anstossen kann, dann ist das schon ein Jubeltag. Vor dem Zmittag schaute sogar der Gemeinderat Philippe Bally vorbei und gratulierte im Namen des ganzen Gremiums. Wir schliessen uns all den guten Wünschen an, hoffen, dass Frau Alice Kellenberger noch viele Male ins Gedächtnistraining kommt und mit ihren spontanen und oftmals schnellen Lösungen, ihre wache Präsenz zeigt. Das ganze Rondoteam gratuliert ganz herzlich.



Text: Therese Hofer & Bild: Rita Kehrli

# Abschied

---

Leider mussten wir im Dezember 2021 und im Januar 2022 von vier Bewohnerinnen und einem Bewohner Abschied nehmen



Ruth Schwendemann  
\*18.08.1936  
†29.12.2021



Jakob Siegenthaler  
\*05.04.1927  
†10.01.2022



Hanna Baumann  
\*01.03.1924  
†12.01.2022



Nelly Wolf  
\*01.07.1930  
†20.01.2022



Dina Häfeli  
\*15.09.1929  
†24.01.2022

Menschen, die wir lieben,  
bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren  
in unseren Herzen.  
(unbekannt)

## Königskonzert

Wir beginnen das neue Jahr gerade schon mal mit einer alten Tradition. Zum Dreikönigstag spielt unser Hauspianist Jerry Hill auf.

Tiptop angezogen steigt er frühzeitig vor Konzertbeginn aus dem Lift, schaut sich um und grüsst die anwesenden Gäste im Restaurant mit einem freundlichen Lächeln. Er geniesst seinen Auftritt sehr. Und auch die Zuhörer freuen sich ihn beim Spielen wieder mal zu erleben.

In der Pause verteilen Nadia und ich den herrlichen Dreikönigskuchen an alle und sind gespannt, wem wir die erste Krone aufsetzen dürfen. Es gab Jahre, da fanden wir das weisse Figürchen fast nicht, aber heuer war das ganz anders.







In jedem Kuchen waren mehrere Könige versteckt, der Bäckermeister hat's gut gemeint, wir hatten alle Hände voll zu tun mit Kronenaufsetzen.



Aber nicht jedes der Gäste wollte sich krönen lassen, andere posierten gerne für ein Foto. Wie auch immer, diese Art von Krone liessen wir gerne in unser Haus, hingegen

der anderen Art von „Corona“ bieten wir vehement die Stirn.

Jerry Hill war auf jeden Fall auch unter den Gekrönten anzutreffen und so bot er uns ein richtiges Königskonzert.

Text & Bild: Therese Hofer





# Mit guten Vorsätzen ins 2022

Vorsätze, wer kennt sie nicht. Ende Jahr bzw. anfangs Jahr hört man sie doch immer wieder. Also ich werde sicher ..... Die wohl meistverbreiteten Vorsätze sind: Gesundere Ernährung, mit dem Rauchen aufhören, weniger Alkohol, ausreichend schlafen, mehr Zeit für die Familie und Freunde **UND** mehr Bewegung und Sport. Für das Rondo bzw. seine BewohnerInnen ist der letzte Vorsatz bereits ein fest eingeplanter Termin im Aktivierungs-Wochenprogramm. Immer am Mittwochvormittag sind die Stühle im Mehrzweckraum im Kreis aufgestellt und gemeinsam üben wir Bewegungen, die im Alltag nützlich sind. Aber auch Spiel und Spass darf nicht zu kurz kommen, manchmal fliegen die Bälle hoch, schwenken Tücher oder lassen den Würfel über den Boden hüpfen. Im neuen Jahr haben wir die Bewegungsrunde umgetauft, „Fit um 10“ gefällt uns besser.

*Fit um 10*



Text: Erika Emmenegger & Bild: Rita Kehrli







## Wir probieren`s

Im Dezember machten wir es uns ein bisschen leicht. Wir kochten keine aufwändige Mahlzeit zusammen, sondern gönnten uns einen Racletteplausch. Den ganzen Vormittag widmeten wir uns nur der Dekoration, dem Tischdecken und dem Lindwerden der Kartoffeln. Zum Essen dazu kamen noch Frau Businger und Herr Born und das war aufregend genug. Es wurde eine ganz gemütliche Runde.



Wie das so ist, besprechen wir am Schluss der Mahlzeiten jeweils noch kurz, was wir gerne als nächstes kochen möchten. Es kamen diverse Vorschläge, aber bei der Idee von Frau Oberholzer, einmal selber Teigwaren zu machen, blieben wir hängen. Es faszinierte uns, alle meinten, ja klar, wir probieren`s.

Wir liessen uns vom Küchenchef Yannik Kohler beraten, schauten auf YouTube nach, wie das zu handhaben sei und machten es beim nächsten Kochen nach, wie die Grossen.

Zugegeben, an den Nudelteig wagten wir uns noch nicht, den liessen wir vom Küchenchef machen. Aber dann, Umgang für Umgang kurbelten wir an der Teigwarenmaschine und waren begeistert von den Teigplatten die da ausgewalzt wurden. Dann alles noch durch die Nudelwalze und wir hatten ein prima Produkt.

Und geschmeckt hat`s auch sehr gut.





Pouletgeschnetzeltes an Rahmsauce, grüner Salat und eine Zitronencreme machten das Menu komplett.

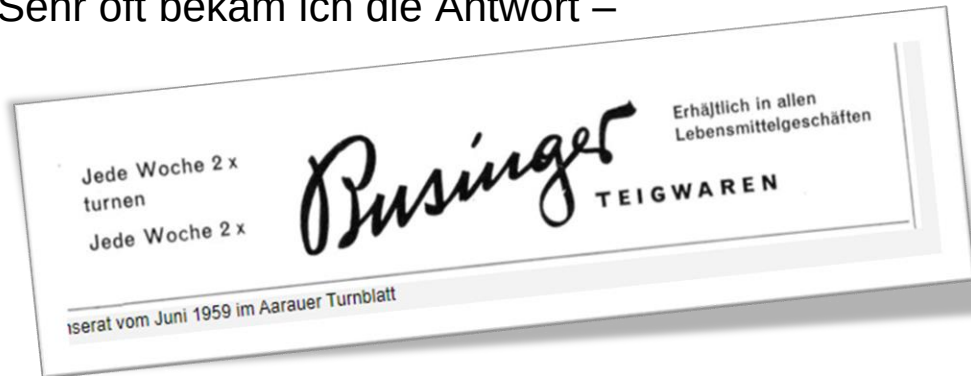
Unser Gast, Larissa Huber rühmte unser Zmittag auch sehr und wir nahmen das Kompliment gerne entgegen.

Text & Bild: Therese Hofer



# Teigwaren zum Zweiten

Als ich im Sommer 2013 meine Arbeit als Zentrumsleiterin im Rondo begonnen habe – hörte ich immer wieder von den BewohnerInnen: «Oh, wie lange dauert es, bis ich diesen Namen behalten kann – Businger». Da hatte ich schon eine «Eselsbrücke» parat. Hatten Sie früher nicht auch Businger-Teigwaren auf dem Tisch? Sehr oft bekam ich die Antwort –



ja sicher früher gab es Businger-Teigwaren aus Aarau. Das Markenzeichen der Businger-

teigwaren war das vierte Ei in einem Kilogramm Hartweizengries. Der Ursprung der Businger-Teigwaren liegt in Wittnau AG. Der Wirt, Bäcker und Mehlhändler Friedrich Otto Businger baute um 1900 in Wittnau das Restaurant Krone und produzierte da bereits im kleinen Rahmen Teigwaren. Sein Sohn Hans zog dann die Pasta-Produktion im grossen Stil auf, gründete 1929 seine eigene Firma in Aarau und erweiterte diese im 1934. Die Businger Teigwaren waren eine Erfolgsgeschichte und blieben in Aarau ein Familienunternehmen. 1982 kam das Aus – die Konkurrenz aus Italien war zu gross. Die Teigwarenfabrik wurde von den Ernst-Teigwaren übernommen.

Und .....**38 Jahre später** der Neubeginn. Die Urenkel vom letzten Pasta-Patron Hans Businger wollten es nochmals wissen. Sie gründeten die Businger GmbH. Die Produktion der Teigwaren erfolgt durch die Stiftung Töpferhaus, Aarau (unterstützt Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung). So hat Aarau wieder seine Businger-Teigwaren zurück.



Text & Bild: Marlis Businger  
über 7 Ecken verwandt mit dem Businger-Teigwaren-Pionier



# Raclette mmmhhhh.....

Bei uns in der Kochgruppe hat es sich so eingespielt, dass immer Ende Jahr, also im Dezember, am letzten Kochgruppentag, Raclette gegessen wird. Oft hörten wir, dass das Interesse auch bei anderen Bewohnern sehr gross wäre, die Schweizer Käsespezialität mal wieder zu essen. Therese und ich haben gemeinsam beschlossen an den kommenden Donnerstag Raclette in kleinen Gruppen anzubieten. Unser erstes Treffen am 20. Januar war ein grosser Erfolg, die BewohnerInnen haben das feine Essen genossen. Man muss die kalten Tage noch ausnützen, bald steht dann der Frühling vor der Tür und somit auch die wärmeren Tage. Obwohl - stört das? Raclette geht doch immer.....



Text: Nadia Gebert & Bild:  
Therese Hofer



# Parkplatzprobleme – die Lösung?

Eine immer wiederkehrende Diskussion lösen die fehlenden Parkplätze (Besucher und Personal) beim Rondo aus. Wie ist dieses «Problem» zu lösen. Verschiedene Varianten wurden aufgegriffen und wieder verworfen. Welchen Anreiz könnten wir z.B. dem Personal anbieten, dass es entweder zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem öV kommt. Vielleicht ein Wettbewerb? Wer am meisten zu Fuss absolvierte Kilometer in einer bestimmten Zeit aufweist, erhält ein Geschenk. Aber ist das wiederum der richtige Weg, mit Geschenken eine eigentliche Selbstverständlichkeit zu unterstützen? Guter Rat ist da teuer. Nein, gar nicht. Ev. kann etwas aus der guten alten Zeit oder «früher war alles besser» übernommen werden. Dasselbe Problem hatten nämlich in meiner Schulzeit bereits die Lehrpersonen. Natürlich nicht mit Autos, sondern mit den Fahrrädern. Fast jeder Schüler benützte doch sein Fahrrad. War der Schulweg noch so kurz, der sogenannte «Drahtessel» musste her. Der Lehrerschaft war das Fahrrad-Chaos ein Dorn im Auge und



hatten das Problem elegant gelöst. Die Schulklassen wurden in Gruppen eingeteilt und Jeder eine Farbe zugeteilt. So durften die Schüler der Gruppe rot nur montags, die Gruppe gelb nur dienstags usw. die Fahrräder benützen. Gesagt, getan. Die Fahrradlenker wurden mit der entsprechenden Farbplombe ausgestattet. Dem «armen» Schulhauswart wurde die Kontrolle aufgebürdet. Problem gelöst!? Nein, den die ganz schlaunen Schüler haben ihre Fahrräder in den Nebenstrassen abgestellt 😊.

Text: Erika Emmenegger



# Impressum

**Rondo-Kurier**

Erscheint monatlich mit rund 600  
Exemplaren

**Herausgeber**

**Alters- und Pflegezentrum Rondo**  
Rondoweg 2  
5745 Safenwil

Telefon

062 788 70 20

E-Mail

[info@azrondo.ch](mailto:info@azrondo.ch)

**Redaktion****Redaktionsschluss**

Rondo-Kurier Team

25.01.2022

**Druck**

Sekretariat

Alters- und Pflegezentrum Rondo

**Abonnement**

Kostenlos

Portoentschädigung willkommen

**Bankverbindung**

Aargauische Kantonalbank

IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1

PC-Konto 50-6-9